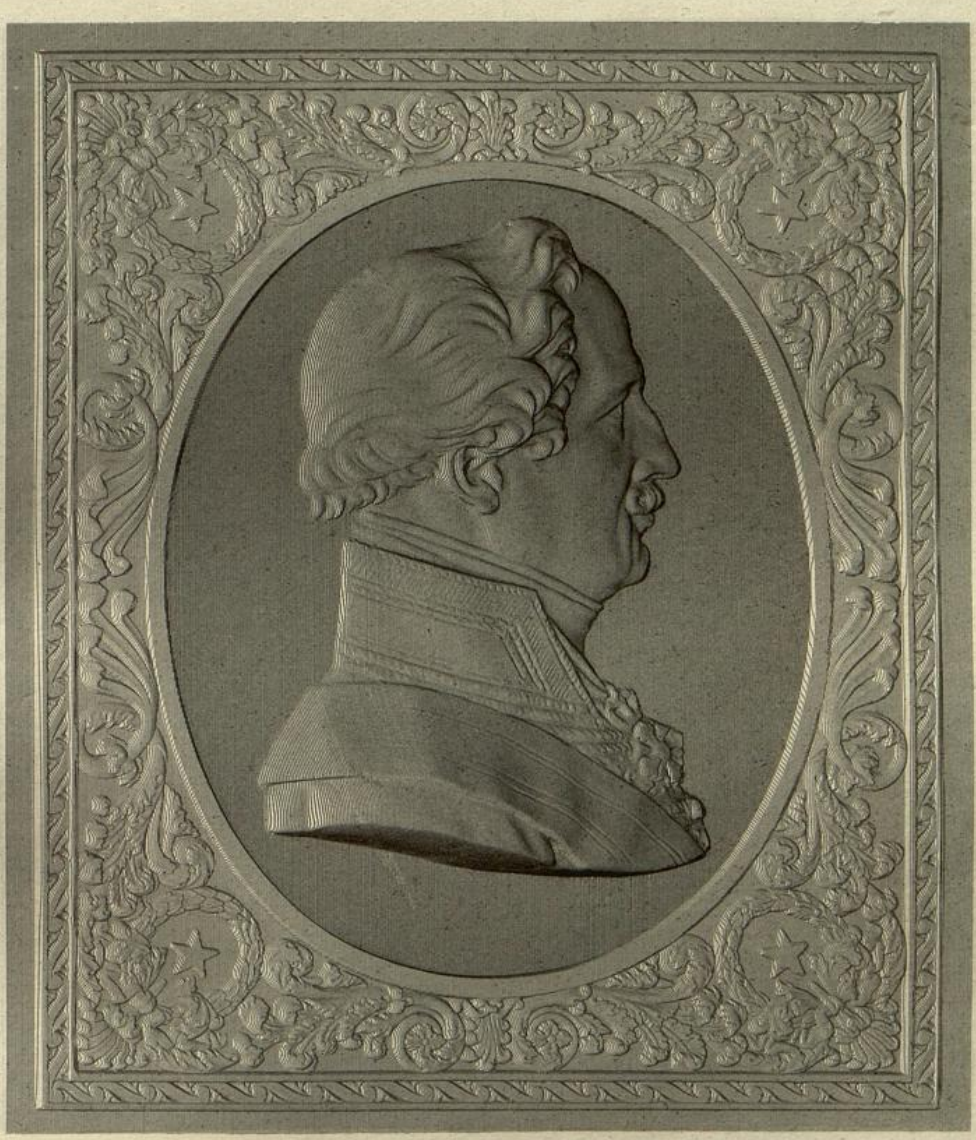
Adam Graf Reviczky von Revisnye,

königlich ungarischer Hofkanzler, Obersthofmeister des Königreiches Ungarn und Obergespan des Borsoder Comitats; Grosskreuz des königlich ungarischen St. Stephan-, Ritter des österreichisch kaiserlichen Leopold-, und Grosskreuz des königlich sardinischen St. Mauriz- und Lazarus-Ordens; k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, dann Kanzler des königlich ungarischen St. Stephan-Ordens, Ehrenmitglied der k. k. Ackerbaugesellschaft in Krain, und wirkliches Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien etc. Einem Stamme entsprossend, dessen treffliche Zweige von jeher am österreichischen Kaiserhofe die wichtigsteu Staatsämter bekleideten, und im Kriege sowohl durch kühne Thaten, als im Frieden durch Beförderung der Künste und Wissenschaften als leuchtende Fackeln vorangingen, erblickte dieser allgemein geschätzte hohe Staatsmann am 23. Mai 1786 in Ungarn zuerst das Licht der Welt. Nach, mit dem vortrefflichsten Erfolge zurückgelegten Berufsstudien, trat Graf Reviczky in die Staatsdienste, und hier zeichnete er sich durch gediegene Kenntnisse, Eifer für sein Vaterland und das österreichische Regentenhaus so vorzüglich aus, dass er in kurzer Zeit höhere Staatsämter, als Vicepräsident des galizischen Guberniums, dann der allgemeinen Hofkammer erlangte. Gegenwärtig bekleidet er, noch im blühendsten Mannesalter, die hohe Würde eines obersten Hofkanzlers des Königreiches Ungarn, seinem erlauchten Regenten und der edlen ungarischen Nation zum Frommen. Künste und Wissenschaften finden bei diesem geistreichen, vielseitig gebildeten Staatsmanne immer einen eifrigen Beförderer. Durch Humanität und herablassende Freundlichkeit hat er sich die allgemeine Zuneigung, insbesondere der Ungarn, erworben.



ADAM

GRAF REVICZKY V. REVISNYE.